# Stadt Rendsburg

Verwaltung

Pierre Gilgenast

Frank Thomsen



### Niederschrift

# der 7. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Rendsburg gemeinsam mit dem Planungs-und Umweltausschuss der Gemeinde Osterrönfeld

am Donnerstag, 24.10.2013,

von 18:00 bis 19:10 Uhr

Ort: Saal im Bürgerzentrum "Alter Bahnhof" in Osterrönfeld

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
Anwesend:		
Ratsmitglieder Stadt Rendsb	urg	
Marc-Olaf Begemann	SPD	
Anja Ilgenstein	CDU	
Ingolf Bädtker	CDU	
Gunnar Knabe	CDU	
Lothar Möhding	SPD	ė ———
René Sartorius	SPD	
Andreas Vollstedt	SSW	
Bürgerliche Mitglieder des Ba	auausschusses	
Axel Bornhöft	CDU	
Lukas Rehder	SPD	
Stellvertreterinnen/Stellvertre	eter	
Iris Martina Fehrs	GRÜNE	Vertretung für Herrn Armin Rösener
Rolf Pagels	Modernes Rendsburg	Vertretung für Ratsfrau Stechmann

Rendsburg

Bürgermeister

Fachbereichsleiter FB III

Andrea Hagen	Fachdienstleiterin III/1 und Protokollführerin
Herwig Schröder	Fachbereichsleiter FB II
Günter Dahl	Fachdienstleiter FD III/4
Tobias Brandt	stv. Fachdienstleiter III/4

### Gäste

Horst Becker	Landeszeitung	
Einwohner / Einwohnerinnen	ca. 60 Personen	

### Nicht anwesend:

### Ratsmitglieder

Calaina Chadhanana	Modernes	
Sabine Stechmann	Rendsburg	

### Bürgerliche Mitglieder der Ausschüsse

Armin Rösener	GRÜNE	
	L. ACTACONO. GALLEGIA AND TO THE SO	

### Anwesend:

## Ausschussmitglieder Gemeinde Osterrönfeld

Bernhard Kalcher	Vorsitzender
Helge Seffzig	
Aaron Pascheberg	
Raimer Kläschen	
Heiko Petersen	Vertreter für Britta Röschmann
Michael Schrader	
Holger Rohweder	Vertreter für Hans Bosmann
Hans-Georg Volquardts	Stv. Bürgermeister

### Verwaltung Gemeinde Osterrönfeld

Evil in 1	Laitandar Varualtungahaamtar
Dirk Hirsch	Leitender Verwaltungsbeamter

Peter Klarmann	Stabstelle Wirtschaftsförderung

### Nicht anwesend:

### Ausschussmitglieder Osterrönfeld

Hans Bosmann	
Britta Röschmann	

Der Vorsitzende des Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Osterrönfeld, Herr Kalcher, eröffnet die gemeinsame Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Osterrönfeld mit dem Bauausschuss der Stadt Rendsburg.

Er begrüßt insbesondere den Bürgermeister der Stadt Rendsburg, Herrn Gilgenast, den stv. Bürgermeister der Gemeinde Osterrönfeld, Herrn Volquardts, den LVB der Gemeinde Osterrönfeld, Herrn Hirsch, die Geschäftsführer des Rendsburg Port Authority, Frau Duggen, Herrn Klarmann und Herrn Schröder, von der AC Planergruppe, Herrn Escosura, den Landschaftsarchitekten, Herrn Müller-Bründel vom Büro Bendtfeld – Herrmann - Franke, den Fachbereichsleiter Bau und Umwelt der Stadt Rendsburg, Herrn Thomsen und die Protokollführerin, Frau Hagen von der Stadt Rendsburg.

Herr Kalcher stellt fest, dass beide Ausschüsse form- und fristgerecht einberufen wurden.

Seitens der Mitglieder des Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Osterrönfeld und des Bauausschusses der Stadt Rendsburg werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

Der Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde Osterrönfeld ist beschlussfähig,

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Herr Kalcher Herrn Michael Schrader als nicht der Gemeindevertretung angehörendes bürgerliches Mitglied im Planungs- und Umweltausschuss durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und weist besonders auf die Verschwiegenheitspflicht hin.

Sodann stellt sich Ratsherr Begemann als Vorsitzender des Bauausschusses der Stadt Rendsburg vor und bedankt sich für die Einladung. Er betont, dass die gemeinsame Sitzung der beiden Ausschüsse einen Ausdruck vorbildlicher interkommunaler Zusammenarbeit darstellt.

Danach stellt Ratsherr Begemann die Beschlussfähigkeit des Bauausschusses der Stadt Rendsburg fest.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

### Öffentlicher Teil:

TOP 1 Einwohnerinnen- / Einwohnerfragestunde

TOP 2 Gemeinsame gewerbliche Entwicklung Rendsburg-Süd und Osterrönfeld beider-

seits der B202 Vorlage: 2013/257

TOP 3 Anfragen und Mitteilungen

TOP 4 Verschiedenes

Protokoll:

### Öffentlicher Teil:

### **TOP 1:**

Einwohnerinnen-/Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerinnen-/ Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

### TOP 2:

Gemeinsame gewerbliche Entwicklung Rendsburg-Süd und Osterrönfeld beiderseits der B202

Vorlage: 2013/257

Herr Escosura von der AC Planergruppe stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die gewerbliche Entwicklung im Geschäftsbereich der Rendsburg Port Authority (RPA) vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Escosura erläutert den Stellenwert einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Bebauungsplanverfahren. Bei dieser geht es zunächst nur um eine allgemeine Information zu den Zielen der Planung. Bei den B-Plänen 79 der Stadt Rendsburg und 31 der Gemeinde Osterrönfeld handelt es sich um Änderungsverfahren der Ursprungspläne von 2006. Die Grundzüge der Gesamtplanung werden beibehalten. Beim Bebauungsplan Nr. 94 der Stadt Rendsburg handelt es sich um eine Neuaufstellung.

Danach erläutert er die Gründe, die eine Anpassung der Erschließungsplanung erfordern. Aufgrund der zwischenzeitlichen Entwicklung des Schwerlasthafens, vor allem mit der Ansiedlung der Firmen REpower und Max Bögl, ist eine Nachfrage vorzugsweise nach groß geschnittenen Grundstücken festzustellen. Daher sind die 2006 festgesetzten Stichstraßen nicht mehr erforderlich und ohne weiteres verzichtbar.

Ebenfalls ist in Teilbereichen die Anhebung der zulässigen Gebäudehöhe notwendig, da die festgesetzten Gebäudehöhen für die Windenergiezulieferbetriebe nicht ausreichen.

Ferner ist eine Aktualisierung des Entwässerungskonzeptes erforderlich. Ein inzwischen erstelltes Gesamtkonzept zur Oberflächenwasserbeseitigung kommt zu dem Ergebnis, dass auf ein aufwändiges Regenrückhaltebecken im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 79 verzichtet werden kann.

Für diese Planänderungen sind weitere Gutachten als Abwägungsgrundlagen nötig. Sie werden für das Gesamtgebiet erstellt. Insbesondere sind aufgrund der neuen gewerblichen Ausrichtung und unter Berücksichtigung der vom neuen Hafen ausgehenden Emissionen die zulässigen Lärmpegel im Rahmen von Kontingenten für den gesamten Geltungsbereich der drei Bebauungspläne neu zu berechnen. Das in Arbeit befindliche Lärmgutachten wird dann mit der Fachbehörde, dem LLUR in Flintbek, erörtert.

Herr Müller-Bründel ergänzt, dass im Jahre 2005 eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt worden ist, die jetzt eine Anpassung hinsichtlich des Artenschutzes erfordere. Zwischenzeitlich wurden bereits Artenschutzuntersuchungen für Fledermäuse, Vögel und Amphibien durchgeführt.

Herr Kalcher bedankt sich für die Ausführungen.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung findet am 11.11.2013 um 18:00 Uhr im Bürgerzentrum "Alter Bahnhof" in Osterrönfeld statt.

Fragen seitens der Mitglieder der Ausschüsse liegen nicht vor.

Herr Stefan Köhler aus dem Franz-Pantel-Ring, Osterrönfeld, ist verwundert, dass noch keine konkreten Planungen vorliegen bzw. nicht präsentiert werden.

Herr Escosura erklärt, dass die Bürger so früh wie möglich über die beabsichtigten Planungen informiert und beteiligt werden sollen, um zu gewährleisten, dass Anregungen und Ideen in die weiteren Planungen einfließen können. Weil sich die Planungen der drei Bereiche am Anfang befänden, könne kein fertiges Konzept präsentiert werden. Das sei auch so gewollt. Er bittet hierfür um Verständnis.

Herr Köhler erhofft sich in der Bürgerbeteiligung (Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB) am 11.11.2013 mehr Informationen.

Annika Mohr, Franz-Pantel-Ring, hatte ebenfalls mehr Informationen erwartet, da der Bürgermeister der Gemeinde Osterrönfeld zur Bauausschusssitzung eingeladen hatte. Frau Mohr äußert ihre Befürchtung vor Beeinträchtigungen durch Gewerbebetriebe, da der Franz-Pantel-Ring direkt an das geplante Gewerbegebiet grenzt. Sie ist überrascht, dass aus dem Pressebericht der Landeszeitung vom 22.10.2013 bereits hervorgeht, dass die Gemeinde Osterrönfeld bzw. die Rendsburg Port GmbH als Eigentümerin der Flächen eine Lärmschutzzone von 50 m zur Wohnbebauung zugesagt habe.

Herr Klarmann erklärt, dass diesbezüglich keine Zusage getroffen worden sind. Es bleibt die Auswertung des Lärmschutzgutachtens abzuwarten, um dann über die Art und den Umfang des Lärmschutzes zu entscheiden.

Herr Klarmann stellt nochmals fest, dass die Sitzung dazu dient, die Ausschüsse über das weitere Verfahren hinsichtlich der am 11.11.2013 geplanten frühzeitigen Bürgerbeteiligung zu informieren. Er erklärt, dass die Bedenken der Anlieger ernst genommen und – soweit wie möglich – auch in den Planungskonzepten berücksichtigt werden.

Herr Mädge, Franz-Pantel-Ring, gibt zu bedenken, dass die Anwohner der angrenzenden Straße bereits stark durch die Sandverbringungsmaßnahme der Firma Bögl belastet sind. Er spricht sich für eine klare Trennung zwischen Wohn- und Gewerbegebiet aus. Hierbei stellt sich Herr Mädge einen Grünstreifen mit Baum- und Buschpflanzung vor, der dem Lärm- und Sichtschutz dienen soll. Des Weiteren erklärt Herr Mädge, dass die Anwohner des Wohngebietes kein Interesse an der Marie-Curie-Straße haben, weil zu befürchten sei, dass hierdurch "lichtscheues Gesinde angelockt" werde.

Frau Mohr bestätigt die Auffassung von Herrn Mädge und gibt ergänzend zu bedenken, dass die Schulkinder durch den Lieferverkehr gefährdet werden.

Herr Kalcher versichert, dass die vorgebrachten Bedenken im Abwägungsprozess berücksichtigt werden.

Frau Sandberg-Hauck regt an, für die Bürgerbeteiligung am 11.11.2013 einen größeren Raum zu wählen.

Herr Päpcke, Franz-Pantel-Ring, ist an einer Teilfläche des Gewerbegebiets interessiert. Er bittet, bei der Planung auch Kleingewerbebetriebe zu berücksichtigen.

Die Ausschüsse nehmen diese Wünsche und Vorschläge zur Kenntnis.

Sodann lassen Herr Kalcher und Herr Begemann nacheinander über folgenden **Beschlussvorschlag** abstimmen:

"Die Vorentwürfe der Bauleitpläne zur gemeinsamen gewerblichen Entwicklung in Rendsburg-Süd und Osterrönfeld im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 94 und der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 79 der Stadt Rendsburg sowie der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 der Gemeinde Osterrön- feld werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll auf dieser Basis durchgeführt werden."

<u>Abstimmungsergebnis</u> des Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Osterrönfeld: 7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen.

<u>Abstimmungsergebnis</u> des Bauausschusses der Stadt Rendsburg: 11 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen.

### **TOP 3:**

### Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

### TOP 4:

Verschiedenes

Unter dem TOP "Verschiedenes" keine protokollrelevanten Anmerkungen.

Um 19:10 Uhr schließt Herr Kalcher als Vorsitzender die gemeinsame Sitzung.

Für die Richtigkeit

Bernhard Kalcher

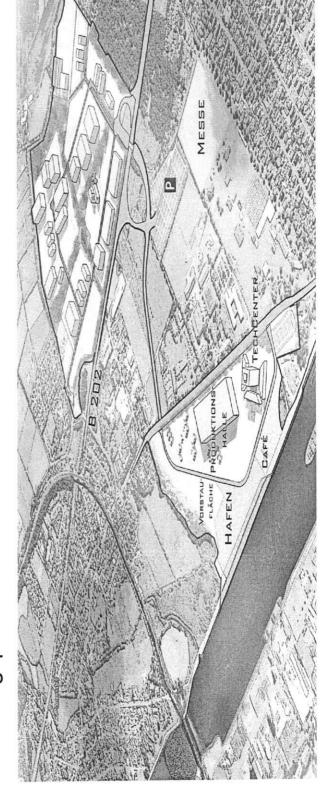
Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde

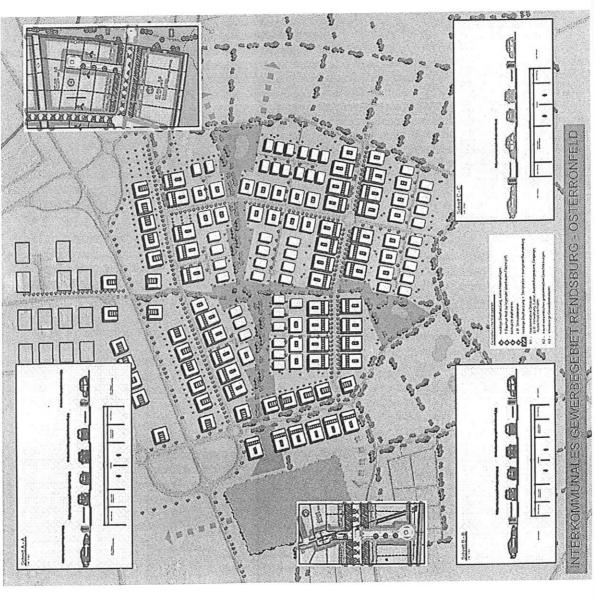
Osterrönfeld

Amtsrätin als Protokollführerin der

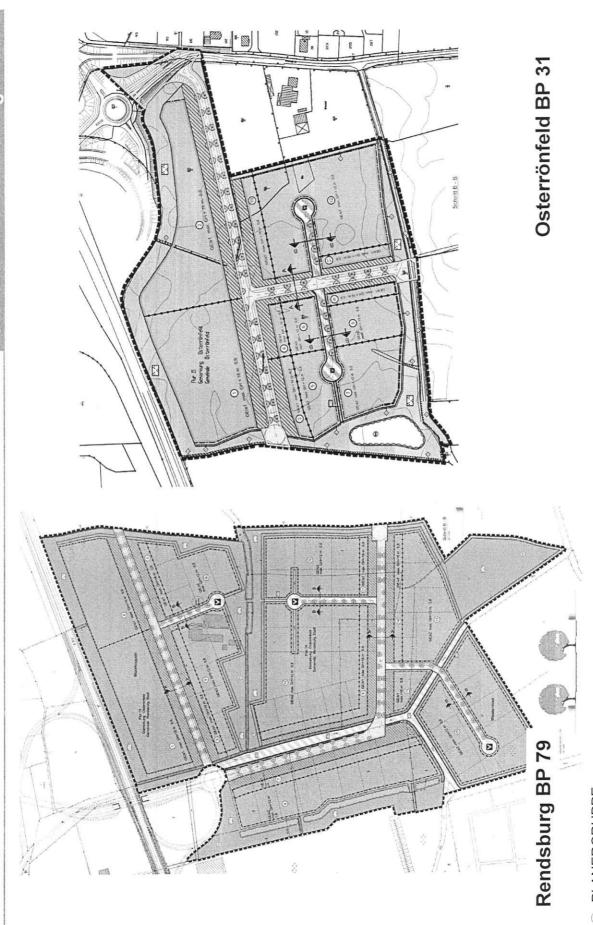
Stadt Rendsburg

Rendsburg - Osterrönfeld Gewerbliche Entwicklung RPA Bebauungspläne 31.1 und 79.1 und 94





AC PLANERGRUPPE



AG PLANERGRUPPE

# Gesamtentwicklung

